Zeitschrift: Orion: Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Band: 11 (1966)

Heft: 93/94

Artikel: Der mondähnliche Mars

Autor: Kruspan, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-900061

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der mondähnliche Mars

von E. KRUSPAN, Basel

In einer denkwürdigen Fernsehüberbrückung der grossen Entfernung von 200 Millionen Kilometern ist es im Juli 1965 den Erdbewohnern zum ersten Male gelungen, mit Hilfe der Raumsonde Mariner 4 Nahaufnahmen des Planeten Mars zu erhalten.

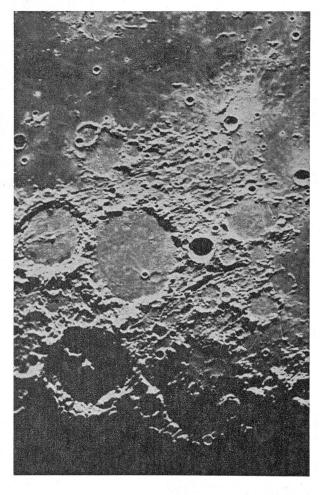
Diese Bilder bekräftigen viele der von der Erde aus erhaltenen wissenschaftlichen Kenntnisse über den Mars und räumten mit manchen unzutreffenden Hypothesen auf. Sie vermittelten uns aber auch eine neue Erkenntnis: das Vorhandensein von Ringgebirgen auf dem Planeten Mars, welche den Mondkratern ähneln.

Abb. 1: Mars-Atlantisgebiet. – Dieses elfte Bild der zweiundzwanzig Aufnahmen der Mariner-Serie zählt zu den wichtigsten jemals gemachten wissenschaftlichen Aufnahmen. Es zeigt die unerwarteten Krater auf dem Mars. Die Fernsehkamera befand sich 12 000 km, rund zwei Marsdurchmesser, über der photographierten Gegend der Atlantis, welche zwischen Mare Sirenum und Mare Cimmerium liegt. Das abgebildete Gebiet hat eine Ausdehnung von rund 180 km mal 180 km. – Das grosse, fast das ganze Bild ausfüllende Oval ist ein mächtiger Krater, dessen Durchmesser 150 km beträgt. Er ähnelt dem Krater Hipparchos auf dem Mond und zeigt wie dieser mehrere kleine Krater auf seinem Boden. Die Krater wurden vermutlich durch Meteoriteneinschläge erzeugt, die durch die Nähe des Gürtels der Asteroiden ermöglicht werden. – Die Sonne scheint von oben unter einem Winkel von 43 Grad gegenüber der photographierten Oberfläche, womit sie eine plastische Be-



leuchtung verursacht: die unteren Kraterwälle sind heller. Die weissen Segmente sind weder Frost- noch Eisgebiete, sondern überbelichtete Kratererhebungen. – Dieses Bild verdanken wir der National Aeronautics and Space Administration, Jet Propulsion Laboratory, Pasadena.

Abb. 2: Mondkrater. – Auf diesem Teilbild unseres Mondes erkennt man viele grosse und kleinere Ringgebirge, deren Spitzen und untere Innenwände sowie obere Aussenwände von der Sonne plastisch bestrahlt sind. Die drei auffallenden Krater auf der horizontalen Mittellinie heissen von links nach rechts: Alphonsus, Ptolemaios und Herschel. Neben dem Albategnius der untersten Horizontallinie liegt der grössere Krater Hipparchos, auf dessen Grund und Wällen mehrere kleinere Ringgebirge liegen; er ähnelt stark dem grossen Marskrater der Mariner-Aufnahme.



34 ORION 11, (1966) No. 93/94

Gruss aus Schweden

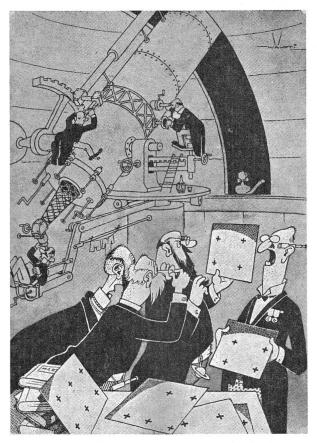
Der Arbeitskreis der Schwedischen Amateur-Astronomen in Stockholm arbeitet in allen Sektionen weiter unter der Leitung der Herren Gunnar Darsenius, Flugleiter der Stadt Stockholm, Ingenieur Ragnhammar, Ingenieur Bengt Söderquist und Lennart Dahlmark, Lehrer.

Wir freuen uns an der erfolgreichen astronomischen Tätigkeit unserer schweizerischen Freunde und senden allen Lesern der schönen und guten Zeitschrift «ORION» unsere herzlichen Grüsse aus Schweden.

Dr. SVEN BOLLING

Wie sich der «Nebelspalter»-Mitarbeiter Wältt die Diskussion der uns interessierenden aktuellen Fragen vorstellt!

Voici comment le caricaturiste Wälti, collaborateur du «Nebelspalter», se représente la discussion des questions d'actualité qui nous intéressent!



«Unsere Photos beweisen einwandfrei, dass es auf dem Mars kein Leben gibt!»

«Nos photos prouvent sans l'ombre d'un doute qu'il n'y a pas de vie sur Mars!»

Ergebnisse der Beobachtungen von Bedeckungs-Veränderlichen

1	2		3	4	5	6	7
XZ And	2 439 029	.372	+4528	+0.045	10	HP	b
00 Aql 00 Aql	2 438 662 831	.387	+8753 9087	0.009 0.034	7 4	HP KL	a a
SV Cam	2 439 027	.298	+8852	0.006	10	NH	b
RZ Cas RZ Cas RZ Cas RZ Cas RZ Cas RZ Cas RZ Cas	836 977 977 9 019	.668 5.453 7.489 7.491	+17966 17968 17972 18090 18090 18125 18131	0.026 0.030 0.026 0.030 0.028 0.023 0.028	11 6 10 12 11 18 5	KL KL KL HP HP KL	b b b b b b
AB Cas AB Cas AB Cas AB Cas	653	2.465 3.431 3.470 7.419	+3655 3674 3685 3922	$^{+0.001}_{-0.003} ^{}_{} ^{}_{}$	15 14 19 18	HP HP HP	b b b
U Cep U Cep U Cep	2 438 852 9 019 024		$^{+12420}_{12487}_{12489}$	$^{+0.103}_{+0.107}_{+0.108}$	25 17 11	HP HP KL	b b
TW Dra TW Dra	2 438 612 9 019		$^{+1683}_{1828}$	$-0.004 \\ +0.016$	14 24	HP HP	a a
SZ Her SZ Her	2 438 831 953	.616 3.489	+4699 4848	0.013 0.037	7 8	KL KL	a a
SW Lac	2 439 015	5.374	+48774	+0.033	6	HP	a
U Oph	2 439 015	3.326	+18324	0.010	9	HP	a
U Sge U Sge U Sge U Sge		3.343 5.417	+2814 2827 2906 2932	$+0.003 \\ +0.012 \\ +0.017 \\ +0.019$	14 17 14 18	HP HP HP	b b b
RW Tau	2 438 759	.342	+1566	+0.002	23	HP	a
X Tri X Tri X Tri		0.415 4.391 0.339	+4183 4219 4256	$+0.022 \\ +0.023 \\ +0.023$	13 15 15	HP HP HP	a a a
Z Vul	2 438 624	1.357	+5364	+0.017	12	HP	b

Die Kolonnen bedeuten: 1 = Name des Sterns; 2 = B = heliozentrisches julianisches Datum des beobachteten Minimums; 3 = E = Anzahl der Einzelperioden seit der Initialepoche; 4 = B — R in Tagen; 5 = n = Anzahl der Einzelbeobachtungen, die zur Bestimmung der Minimumszeit verwendet wurden; 6 = Beobachter: HP = Hermann Peter, 8112 Otelfingen, KL = Kurt Locher, 8713 Uerikon, NH = Niklaus Hasler, 8404 Winterthur; 7 = Berechnungsgrundlage für E und B — R: a = Kukarkin und Parenago 1958, b = Kukarkin und Parenago 1960.

Reduziert von N. HASLER-GLOOR, Winterthur